

## **Protokoll der AG Arbeit vom 10.11.2016**

Oberthema: Haus der Beratung

Der AG war wichtig, wie wir Zwischenziele festlegen können, um erste Schritte in Richtung Haus der Beratung gehen zu können und insgesamt die Beratungsleistung zu verbessern.

Allen Beteiligten war klar, dass ein Gebäude in Göttingen, in der alle Beratungsleistungen zum Thema Inklusion auch mittelfristig nicht umsetzbar sein wird.

### **Folgende Gründe sprechen für diese Einschätzung:**

- Einige große Träger haben eigene Gebäude bzw. planen dieses gerade.
- Viele Beratungsleistungen sind mit weiteren Dienstleistungen der jeweiligen Träger verknüpft
- Eine Finanzierung erscheint sehr schwierig
- Notwendige Gesamtinfrastruktur (Empfang, Hausmeister, Technik, IT) sehr aufwändig
- Wenig gemeinsamer Wille der Akteure

Aus diesen Gründen hat die AG überlegt, wie es gelingen könnte die Beratungsleistungen zu verbessern, gezielter zu steuern und somit kundenfreundlicher zu machen.

Passende, professionelle Information und Beratung im lokalen „Beratungsdschungel“ zu finden, ist die Herausforderung. Eine Clearing/Lotsenfunktion würde helfen und vieles vereinfachen.

Zusätzlich wollen AG-Teilnehmer nach Beispielen in anderen Bundesländern suchen.

### **Folgende Vorgehensweise könnte in angemessener Zeit mit überschaubarem Aufwand realisiert werden:**

Einrichtung einer dezentralen Hotline (mit Rufumleitung) plus www. Beratungsportal

Mehrere Träger vereinbaren verbindlich abwechselnde Besetzung der Hotline/Infotelefon zu festen Zeiten

Marketing: eventuell durch MyWorx

Bereitstellung aller notwendigen Informationen der Anbieter an die Hotlinebetreiber

Transparenz und Grundinfo aller Angebote ist hierfür Voraussetzung

Gemeinsame Schulungen und Information aller LotsenInnen (Nebeneffekt gegenseitiges kennen lernen)

Trägerneutrale Information an die Anfragenden

Organisation einer Grundfinanzierung

Angebot für den gesamten Landkreis erweitern

Später Antrag auf Zuschuss verschiedener Geldgeber für die erbrachten Leistungen

Als nächster Schritt wird vereinbart die Steuerungsgruppe anzusprechen und ein Votum einzuholen.

Anschließend Treffen der Beratungsstellen/Verwaltung zur Planung und Umsetzung dieses virtuellen Hauses der Beratung.

Nächster Termin Donnerstag 2.2. 16 Uhr, Raum wird mit der Einladung bekannt gegeben

Dietmar Linne